



Anheimelnd, zugleich aber dezent-legant sind die nur zehn Gäste-Domizile des Château André Ziltener eingerichtet. Das Hotel selbst liegt hinter einer Mauer und einem schmiedeeisernen Tor im kleinen Dörfchen Chambolle-Musigny an der Route des Grands Crus, eingebettet in einen großen Park

Stilvoll logieren im Winzerdorf

Das Château Ziltener in den Weinbergen der Côte d'Or als romantisches Domizil

VON HARTMUT U. HALLEK

Chambolle-Musigny – Abseits des Trubels entlang der Nationalstraße an der Côte de Nuits versteckt sich das zauberhafte Chambolle-Musigny, überragt von Felsen am Ende eines kleinen Tales und doch nur gut 17 Kilometer von Dijon. Der Duft feuchter Erde liegt in der Luft, als wir an diesem Frühlingstag, über die kurvige Straße durch die Weinberge kommend, eintreffen in diesem Ort, der sicher zu den schönsten Winzerdörfern der Côte d'Or zählt. Rebgrärten wachsen von allen Seiten bis in die Mitte des Dorfes, das wegen seiner Grand-Cru-Lage Musigny und den dort wachsenden wunderbaren Pinot-Noir-Rotweinen für Gourmets einen besonders schönen Klang hat. Aber auch für Freunde verträumter Hotels: Vor dem Tor Ringelblümchen, riesige Zedern im Park, nebenan eine romanische Kirche, drumherum das Winzerdorf aus Bruchstein mit seinen uralten Weinkellern – so lässt sich die Lage des Château-Hotels André Ziltener,

in unmittelbarer Nachbarschaft des berühmten Schlosses Clos de Vougeot, wo sich immer wieder auf großen Festabenden internationale Weinkenner treffen, beschreiben.

Einst eine Zisterzienser-Abtei, ließ sich später der Finanzminister von Burgund für sich und seine Geliebte aus dem Dorf im Jahre 1709 auf den alten Mauern ein Schlösschen im eleganten Régence-Stil errichten, das unter seinem vornehmen Gesicht mit dem von Säulen gesäumten Porticus noch die Weinkeller der Mönche aus dem 16. Jahrhundert birgt. Unsere Suite Les Amoureuses jedoch heißt nicht wegen dieser romantischen Episode so: Les Amoureuses ist eine hoch geschätzte Premier-Cru-Weinlage, und nach derlei Verheißungen sind die zehn lichten und luftigen Domizile (zwei Apparte-

ments, fünf Junior-Suiten und drei Zimmer) mit Bädern in italienischem Marmor benannt. Teilweise mit Antiquitäten ausgestattet, bieten sie zeitgemäßen Luxus, heißen Romanée Conti und La Tache, Corton und Les Charmes.

Den im Glas funkelnden Grand Cru aus dem Nachbarort Gevrey gibt es in der Bar à Vin des Hotels zu einem Imbiss à la Bourgogne: Feiner Jambon Persillé – Schinken in Petersilien-Aspik und Kräutern –, eine Terrine von der Geflügelleber und eine „Plateau Fromages“ mit den köstlichen Käsen der Region als Stärkung,

bevor wir am Nachmittag die renommierten Weinberge um Vougeot und Chambolle durchstreifen und später im eigenen Keller des Ziltener, das auch über ein kleines Weinmuseum verfügt, die Weine von der Côte de Nuits und der Côte

„Unter seinem vornehmen Gesicht birgt das Schlösschen die Weinkeller der Mönche aus dem 16. Jahrhundert“.

de Beaune verkosten. Die ausgestellten Kartonagen zeigen, wohin von hier die Reise der angebotenen Edeltropfen Welt geht: An das Sacher in Wien etwa und bis in die USA wird geliefert.

In der Bibliothek wählen wir Kunstbücher, Gourmet- und Weinführer. Die Lektüre steigert unsere Freude auf das Abendessen. Verlockungen dazu gibt es in der Nachbarschaft des Schlösschens zur Genüge: Da ist die ehemalige Residenz der Kirchenfürsten von Les Citeaux im Château de Gilly mit köstlichen Speisen im ehemaligen Weinkeller der Zisterzienser-Äbte, gleich im Dorf das rustikale Le Chambolle, und ein paar Kilometer weiter findet sich in Marsannay die Sterne-Küche von Monsieur Joël Perreaut in seinem Les Gourmets.

Informationen: Château André Ziltener, F-21220 Chambolle-Musigny, Tel. 0033/380-62 41 62, Zimmer ab rund 330 Mark.

Das Château im Internet:
www.chateau-ziltener.com